

Sollten Sie Fragen hinsichtlich des neuen Impfschemas haben, wenden Sie sich an uns. Wir geben Ihnen gerne gleichfalls Hinweise auf die aktuelle wissenschaftliche Literatur.

Da wir jetzt durch das verlängerte Impfintervall Ihren Hund nicht mehr jährlich anlässlich der Impfung untersuchen können, empfehlen wir Ihnen insbesondere bei älteren Tieren eine entsprechende regelmäßige Vorsorgeuntersuchung machen zu lassen.



**Wichtige Information
für unsere
Hundefreunde**

Neu

Aktuelles Impfschema bei Hunden



Tierärztliche Fachklinik
für
Kleintiere

Dr. med. vet. H. Grappendorf

Fachtierarzt für Kleintiere - Zahnheilkunde

- Kernspintomographie -

97688 Bad Kissingen
Ahornstr. 5A

Telefon: 0971 - 2657

Telefax: 0971 - 2750

eMail: Kleintierklinik.Dr.Grappendorf@t-online.de

www.kleintierklinik-dr-grappendorf.de

Sprechstunden

Mo - Fr 10.00 - 12.00

16.00 - 18.30

Sa 10.00 - 12.00

sowie nach Vereinbarung
ständiger Notfalldienst

Nach den neuesten Erkenntnissen ist es wissenschaftlich nicht länger haltbar einen Hund im Gegensatz zum Menschen nach der Grundimmunisierung jährlich zu impfen, da der Impfschutz erwiesenermaßen mindestens mehrere Jahre, wenn nicht gar für einige Krankheiten lebenslang anhält.

Da jede Impfung das Risiko von Nebenwirkungen beinhaltet und insbesondere beim Hund eine hämolytische Anämie auftreten kann, haben wir uns deshalb hier in der Klinik schon vor mehreren Jahren entschlossen, das in Deutschland noch unübliche Impfschema der führenden amerikanischen Hochschulen zu übernehmen und die Art und Häufigkeit der Impfung gemäß nebenstehendem Schema für jeden Hund individuell anzupassen.

Seit Anfang 2006 gibt es nun einen *Impfkodex für die Kleintierpraxis*, der diese von uns schon jahrelang praktizierte Praxis bestätigt und uns darin bestärkt individuelle Impfschemata einzusetzen und Impfungen nicht kritiklos jährlich zu verabreichen.


Dr. Heiko Grappendorf

Grundimmunisierung:

8. 12. und 16. Lebenswoche
1. Boosterung mit 15 Monaten

Tollwut:

jetzt mit neu zugelassenem Impfstoff
alle 3 Jahre

Staupe:

alle 3 Jahre

Parvovirose:

alle 3 Jahre

Leptospirose:

bei erhöhtem Infektionsdruck halbjährlich
ansonsten alle 3 Jahre

Hepatitis:

alle 3 Jahre

Zwingerhusten:

bei erhöhtem Infektionsdruck wie z. B.
Ausstellungen, Tierpension oder Hundepplatz jährlich

Borreliose:

bei erhöhtem Infektionsdruck
im Frühjahr vor Beginn der Zeckensaison
wichtiger ist die Zeckenprophylaxe